



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR
DER AMTSCHEF

Ministerium für Verkehr • Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Herrn Staatssekretär
beim Bundesministerium für Verkehr
und digitale Infrastruktur
Dr. Michael Güntner
Invalidenstraße 44
11030 Berlin

Stuttgart **28. Jan. 2021**

Telefon +49 (711) 231-3656

Geschäftszeichen 2-39—A98RHEIN-SÄC/13
(Bitte bei Antwort angeben)

 A 98.5, Hochrheinautobahn, Abschnitt Rheinfelden/Karsau - Schwörstadt
Überdeckung zwischen Karsau und Minseln

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,

für Ihr Schreiben vom 20. Januar 2021, in dem Sie uns die Position des Bundes zu einer Überdeckung der Hochrheinautobahn zwischen Karsau und Minseln schildern, danke ich Ihnen.

Das Land setzt sich nachdrücklich für die Tunnellösung von 390 m ein. Die im Zuge des Planfeststellungsverfahrens neuen fachlichen Argumente hinsichtlich der Offenlandkorridore und des Lärmschutzes haben wir ihnen bereits mit dem Vorlagebericht zur Tunnelvariante mit 390 m Länge vorgetragen. Weitere Begründungen können nicht gegeben werden. Es ist daher auf der vorhandenen Faktenlage zu entscheiden. Diese Entscheidung muss politisch getroffen werden.

Die Planfeststellungsbehörde beim Regierungspräsidium Freiburg hat uns zu verstehen gegeben, dass nicht ausschließlich die Einzelbewertung der Schutzgüter relevant sei. Die Abwägungsentscheidung sei vielmehr aus dem Zusammenwirken der Schutzgüter und der Zumutbarkeit für den Vorhabenträger, einen erhöhten Aufwand zur Reduzierung der Auswirkungen zu betreiben, zu treffen. Sie sieht aus diesem Grund die Genehmigungsfähigkeit der Antragstrasse mit einer Tunnellänge

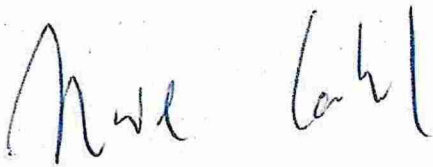
Informationen zum Schutz personenbezogener Daten nach der DSGVO finden sich auf der Internetseite des Ministeriums für Verkehr unter „Service“ / „Datenschutz“. Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

von 79 m nicht gegeben. Sie plädiert für eine deutlich längere Tunnellösung.

Die Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg hat zum 1. Januar 2021 alle Verwaltungsaufgaben der Autobahnen an die Autobahn GmbH des Bundes abgegeben. Das Fortschreiten der Planung und des Baus der Hochrheinautobahn A 98 ist für das Land jedoch weiter eine sehr wichtige Entwicklung, die ich weiter begleiten und unterstützen möchte. Zudem hat das Land ja auch weiterhin die Zuständigkeit für Planfeststellungsverfahren im Bereich der Autobahnen.

Zum Austausch der Positionen und zur Lösungsfindung möchte ich ein gemeinsames Gespräch mit Ihnen und der Freiburger Regierungspräsidentin Schäfer, die die Planfeststellungsbehörde vertritt, vorschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Uwe Lahl'.

Dr. Uwe Lahl
Ministerialdirektor